



Protokoll der FSRK-Sitzung am 08. Juni 2016

Beginn: 16:06

Ende: 18:00

Protokulant: Markus Heun

Anwesende Mitglieder

Judith von Plettenberg	Fakultät 1	stimmberechtigt
Alexa Krüger	Fakultät 1	stimmberechtigt
Gerrit Mahn	Fakultät 2	stimmberechtigt
Frederieke Bergmann	Fakultät 2	nicht stimmberechtigt
Sebastian Weiberg	Fakultät 4	stimmberechtigt
Dennis Halbach	Fakultät 4	stimmberechtigt
Anika Pehl	Fakultät 5	stimmberechtigt
Fabian Weber	Fakultät 5	stimmberechtigt
Markus Heun	Fakultät 6	stimmberechtigt
Florian Kemmerich	Fakultät 6	stimmberechtigt
Tim Schüring	Fakultät 8	stimmberechtigt
Merlin Kruse	Fakultät 8	stimmberechtigt
Severin Hackspiel	Fakultät 8	nicht stimmberechtigt
Stephan Oltmanns	AStA	nicht stimmberechtigt

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 11.05.2016
- TOP 3: Berichte
- TOP 4: Studentisches Start-Up „Unilive“
- TOP 5: Bildungsprogramm „Dialog macht Schule“
- TOP 6: Geschäftsordnung
- TOP 7: Protokolle
- TOP 8: Veranstaltungskalender
- TOP 9: Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Regularia

Anika eröffnet die Sitzung um 16.06 Uhr. Protokollführer ist Markus Heun. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen, außerdem wird festgehalten, dass wir beschlussfähig sind. Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

TOP 2 – Verabschiedung des Protokolls vom 11.05.2016

Das Protokoll vom 11.05.2016 wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 3 – Berichte

Fakultät 1: Das diesjährige Sommerfest findet am 06.07.2016 am Campus Griffenberg statt.

Fakultät 2: Innerhalb der Fachschaft herrscht ein positives Stimmungsbild zur UniCard.

Das Hochschulsportfest fällt dieses Jahr auf Grund der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Tischtennis aus.

Die aktuelle Amtszeit soll verlängert werden, sodass die Fachschaftswahl an die Stupa Wahl angepasst werden kann. Außerdem herrscht derzeit ein Problem mit der Sparkasse, diese will auf Grund spät erhaltener Information über die Änderung vom Finanzer kein Geld rausgeben.

Fakultät 3: Es ist keiner aus der Fachschaft Fakultät 3 erschienen.

Fakultät 4: Es wurde ein neuer Vorsitz gewählt. Die Vorbereitungen zum kommenden Grillfest sind im Gange. Ein Teil der Fachschaftler fährt nach Mainz um an der deutschen Fußballmeisterschaft der Mathematiker teilzunehmen. Wir drücken ihnen die Daumen nicht wieder Letzter zu werden.

Fakultät 5: Die Fachschaft wünscht sich mehr Infos über die UniCard um genauere Diskussionen innerhalb der Fachschaft führen zukönnen. Die von den WiWis geplante FSRK Party findet eher weniger Zustimmung, außerdem werden genauere Infos gefordert. Um eine genaue Konzeptvorstellung innerhalb der Fachschaftssitzung wird gebeten. Das diesjährige Sommerfest findet am 06.07.2016 am Campus Haspel statt.

Fakultät 6: Stimmungsbild zur UniCard ist durchaus positiv. Die geplante WiWi-Party wird kritisch beäugt, da es keine handfesten Infos gibt. Der neue Kassenwart hat sein Amt angetreten. Das Sommerfest findet am 16.06.2016 statt.

Fakultät 7: Es ist keiner aus der Fachschaft Fakultät 7 erschienen.

Fakultät 8: Es wird eine Kunstausstellung im Foyer des Gebäudes I geben. Die Probleme beim Einsehen der persönlichen Noten bestehen weiter.

Fakultät 9: Es ist keiner aus der Fachschaft Fakultät 9 erschienen.

AStA: Der AStA berichtet vom heute Abend stattfindenden Poetry Slam der Wuppertaler Wortpiraten. Gestern (07.06.2016) fand eine AStA Revival Party im UClub statt, diese wurde gut angenommen. Auch das Konzert auf der AStA Ebene „Campus glühn“ wurde gut besucht.

Am 23.06.2016 wird der diesjährige Uniday im Bibliotheksinnenhof statt finden, zu späterer Stunde folgt die AfterShow Party vom Wohnheim Bash.

Außerdem ist das Budget für Sponsoring leer, somit können dieses Semester keine Veranstaltungen mehr mitfinanziert werden.

Ferner fehlen immer noch ein paar Haushaltspläne der Fachschaften.

Bericht vom Vorsitz zum Treffen „UniCard“:

Anika und Gerrit berichteten vom Treffen bezüglich der Unicard. Bei dem Treffen waren auch Vertreter von der Uni Köln und der Uni Dortmund. Es wurden Vor- und Nachteile verschiedener Eigenschaften der Karte diskutiert. Die UniCard aus Köln ist 5 Jahre gültig, verfügt über ein Lichtbild und kostet bei Verlust 8€. Die UniCard aus Dortmund ist mit einer Chipkarte der Sparkasse versehen, dies ist jedoch ungünstig für Studierende die bei einer anderen Bank sind. In Dortmund ist das Busticket nicht mit in die Karte eingebunden.

Ferner wurde von dem Rektorat unserer Uni die Möglichkeit einer uniinternen App vorgestellt, dem s. g. BUWallet. Somit wären alle wichtigen Ausweise ect. in einer App gebündelt, ebenfalls könnte man auch damit bezahlen.

Das Stimmungsbild innerhalb der FSRK gegenüber dem BUWallet ist nicht sehr positiv, es gibt viele Contrareden.

Die UniCard in Form einer richtigen Karte wird als sehr gut angesehen, die Mehrheit der FSRK würde jedoch eine Lösung ohne Bezahlungsfunktion eher begrüßen. Wichtige Eigenschaften der Karte sollten sein: Lichtbild, Studierendenausweis, Busticket, NRW Ticket, Bibliotheksausweis und Sportscard.

Das nächste Treffen des Komitees steht noch nicht fest.

TOP 4 – Studentisches Start-Up „Unilive“

Es besteht ein Angebot, dass das Start-Up Unternehmen „Unilive“ uns Ordner und Kartenspiele zukommen lassen würde. Es wurde sich dagegen entschieden.

TOP 5 – Bildungsprogramm „Dialog macht Schule“

Der Vorsitz berichtet, siehe Anhang.

TOP 6 – Geschäftsordnung

Gerrit berichtet, dass er bezüglich der in der letzten Sitzung beschlossenen GO-Änderung Kontakt zu einem der AStA-Vorsitzenden aufgenommen hat. Da eine Änderung die Satzung der Studierendenschaft tangiert (§ 35, Abs. 4), müssen vorerst immer noch 9 Mitglieder der FSRK anwesend sein, damit wir stimmberechtigt sind. Eine Satzungsänderung wird vom AStA vorerst nicht angestrebt, da mehrere Änderungen gesammelt werden sollen, wir müssen uns also noch etwas gedulden.

TOP 7 – Protokolle

Wir stellen fest, dass alle Protokolle für die Studierendenschaft einsehbar sein müssen, da innerhalb von 3 Monaten Einspruch über die Entscheidungen erhoben kann. Es wird beschlossen, dass alle Protokolle auf der FSRK-Homepage eingestellt werden. Gerrit kümmert sich darum. Gerrit merkt kritisch an, dass durch diverse Vorsitzwechsel einige Protokolle abhanden gekommen sind, jedoch wird er versuchen so viele wie möglich zusammenzutragen.

TOP 8 – Veranstaltungskalender

Durch den FSR der FK I wurde erneut angeregt, einen (FSRK)-Veranstaltungskalender bereitzustellen. Wir beschließen, diesen in unserer Facebook-Gruppe zur freien Bearbeitung hochgeladen sowie diesen auf der FSRK-Homepage einzubetten.

TOP 9 – Sonstiges

I. Wir beschließen, dass die Facebookgruppe weiterhin geschlossen bleibt, aus jeder Fachschaft dürfen nur 2 Vertreter in die Gruppe eintreten.

II. Die Fachschaft der Fakultät 5 sucht eine andere Fachschaft, um auf der Kneipentour jeweils immer die Kneipen zu tauschen.

Gerrit schließt die Sitzung um 18 Uhr.

Anhang zu Top 5

Liebe Fachschaft,

im September 2016 startet das bundesweite Bildungsprogramm Dialog macht Schule auch in NRW. Wir von der Aktion Gemeinwesen und Beratung (AGB) e.V. - Träger der freien Jugendhilfe in Düsseldorf - werden das Projekt am Standort Düsseldorf betreuen und begleiten. In Berlin, Hamburg, Hannover und Stuttgart läuft Dialog macht Schule seit einigen Jahren bereits sehr erfolgreich. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BFSFJ) sowie die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Studierende als Dialogmoderator*innen

Dialog macht Schule ist ein Modellprojekt, das Schüler*innen ab der 7. Klasse neue Zugänge zu politischer Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht. Unsere Zielgruppen sind überwiegend Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit kulturell vielfältiger Schülerschaft. In Düsseldorf möchten wir besonders Schulen mit Seiteneinsteigerklassen ansprechen um gezielt geflüchtete Jugendliche miteinzubeziehen. Zu diesem Zweck bilden wir Studierende, Doktorand*innen und junge Absolvent*innen als sog. „Dialogmoderator*innen“ aus, die über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren als Brückenbauer in Schulen im Einsatz sind.

Durch eine dialogische Arbeitsweise schaffen sie Identifikationspotential, greifen die lebensweltlichen Interessen der Jugendlichen auf und übersetzen sie in einen gesellschaftspolitischen Kontext. Einmal in der Woche unterstützen vier Dialogmoderator*innen eine Klasse. Bundesweit erreichen auf diese Weise bereits über 100 Moderator*innen ca. 1300 Jugendliche. Zudem benötigen wir am Standort Düsseldorf zwei zusätzliche Moderato*innen, die Arabisch und/oder Farsi sprechen und die Dialoggruppen bei Bedarf flankieren können.

Wir möchten auch möglichst viele Studierende der Universität Wuppertal für Dialog macht Schule interessieren und dazu motivieren, sich bei der AGB e.V. als Dialogmoderator*in für den Standort Düsseldorf zu bewerben. Pro Stunde erhalten die Studierenden 30 Euro. Bewerbungsfrist ist der 17.06.2016.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese Informationen an alle Interessierten weiterleiten und – bei Interesse Ihrerseits – Studierende gezielt auf unsere Ausschreibung hinweisen könnten.

Im Folgenden finden Sie weiterführende Informationen zu Dialog macht Schule sowie im Anhang die aktuelle Ausschreibung für Düsseldorf.

Mit freundlichem Gruß

Swantje Nassauer

Projektleiterin Dialog macht Schule Düsseldorf Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V.
40225 Düsseldorf
Himmelgeister Str. 107
Telefon (0211) 905 22 27
Fax (0211) 345 260
Email: swantje.nassauer@die-agb.de